

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/016/2023/SPD
Einreicher:	Fraktion der SPD
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	28.06.2023				
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	21.09.2023				
Stadtrat	öffentlich	01.11.2023				

Titel:

Flächentarif für die Mitarbeiter am Anhaltischen Theater Dessau

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Gehälter der Mitarbeiter am Anhaltischen Theater Dessau an den Flächentarif in voller Höhe angeglichen werden.

Finanzbedarf/Finanzierung: -

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Michael Fricke
Vorsitzender Fraktion SPD

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Seit 2004 (19 Jahre) verzichten die Mitarbeiter des Anhaltischen Theaters Dessau auf Teile ihres tariflichen Gehaltes, bis 2014 im Rahmen eines Haustarifvertrages. Seit 2014 unter einer Rahmenvereinbarung, die eine Teilzeit 90% für alle Mitarbeiter (außer Generalintendant und Verwaltungsdirektor) vorsieht.

Dies führt zu einer Verringerung der Rentenansprüche und ist in Zeiten des Fachkräftemangels eine große Hürde bei der Neubesetzung frei werdender Stellen. Des Weiteren ist die Attraktivität, gerade von Schlüsselpositionen in Konkurrenz zu anderen Theatern, geringer.

Die Mitarbeiter haben lange genug Verzicht geübt. Die überregionale Ausstrahlung des Theaters wie auch die Sicherung eines hochwertigen kulturellen Angebotes im dritten Oberzentrum von Sachsen-Anhalt rechtfertigt diesen Verzicht in keiner Weise.

Die Teilzeitvereinbarung war zu Zeiten der direkten Bedrohung durch die Kulturpolitik der Landesregierung der Weg, massenhafte betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern und die Struktur des Theaters mit all seinen Sparten zu retten. Der Koalitionsvertrag sieht für alle Theater und Orchester im Land eine tarifliche Bezahlung vor. Explizit eingeschlossen bei dieser Willensbekundung ist die Beendigung zwingender Teilzeitvereinbarungen!

Die Anhaltische Philharmonie mit GMD Markus L. Frank hat gerade den Preis für das beste Konzertprogramm im deutschlandweiten Vergleich bekommen. Die Inszenierung von „Hamlet“ ist zum renommierten Theatertreffen nach Berlin eingeladen worden. Dies ist ein Anerkenntnis für die weit über Dessau geschätzte Qualität des Hauses und Werbung für die gesamte Stadt Dessau-Roßlau. Es ist ein klares Zeichen für die Leistungsfähigkeit des Hauses, die gestärkt werden muss! Die verpflichtende Teilzeitvereinbarung gefährdet diese Leistungsfähigkeit in zunehmendem Maße und ist sozial nicht mehr vertretbar!